

schmitt. »Unsere Leute kauen Sie

wollte was tun. Die Idee mit den

denen, dass man



Selbst Flüchtling: Herrensneider Ali Bagheri ist virtuos mit Schere und Nähmaschine.

Hintergrund: Aktion »Mini Decki«

Das Projekt »Mini Decki« ist eine Idee der Schweizerin Simone Maurer. Mini Decki ist **Schwiizerdütsch** und bedeutet »meine Decke«. Wenn man sie weitergibt, wird Mini Decki zu Dini Decki. In vielen Städten Deutschlands haben Menschen die Idee aufgenommen, **Kuscheldecken für Flüchtlingskinder** zu nähen. Allesamt sind sie **auf Spenden angewiesen**. Gebraucht werden **Bettwäsche und Stoffspenden** mit kindgerechten Motiven (mindestens bis 60 Grad waschbar), zudem Bettdecken-Inletts (ein preiswertes Ikea-Produkt hat sich als besonders geeignet erwiesen).

Das Projekt nimmt auch **Geldspenden** entgegen. Empfängerin ist die Mini Decki-Deutschland-Vertreterin Martina Götz; IBAN DE39 2505 0180 0910; BIC SPKHDE2HXXX. Auf dem Überwei-



Der Aufnäher Mini Decki betont, dass es sich um eine große länderübergreifende Hilfsinitiative handelt

sungsträger können einzelne Regionen, die von der Spende begünstigt werden sollen, angegeben werden. Es sind auch Bargeldspenden für die lokalen Gruppen möglich. Ansprechpartner für Wertheim sind der Helferkreis »Willkommen in Wertheim« oder: **angeli-ka.m.schmitt@t-online.de** (Ge)



Weitere Informationen im Internet: **www.minidecki.de**



Christel Schüle, Näherin der ersten Stunde: »Ich hoffe, dass es für die Kinder Schutz und Geborgenheit bedeutet«.